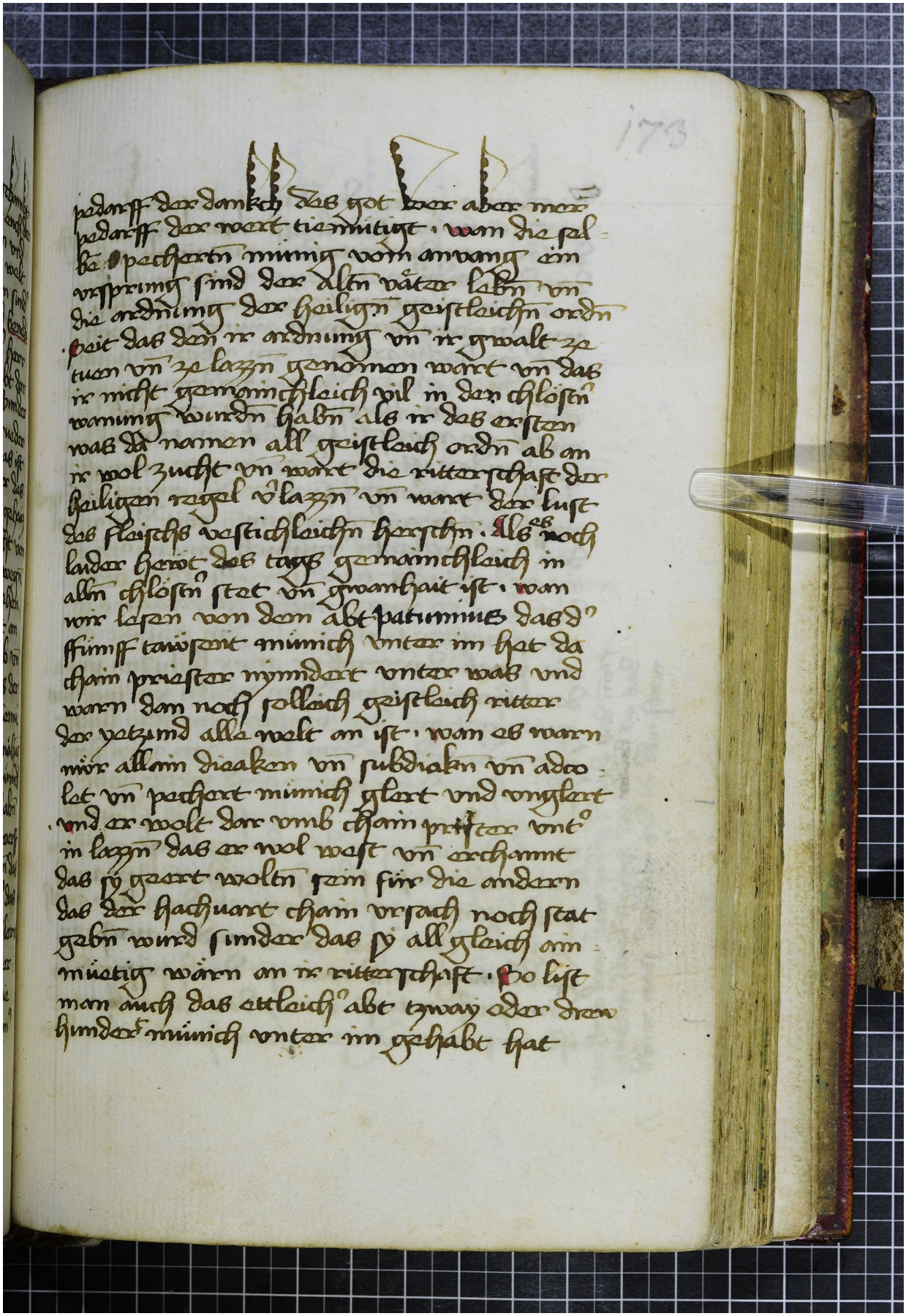
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



173

pedarff der dankch das got der aber mer
pedarff der wert tiemutigt. wan die sel
be pechorten mumig vom anvang ein
vrsprimg sind der alten vätter lebn vn
die ordnimg der heilign geistleichn ordn
.peit das den ir ordnimg vn ir gwalt ze
tuen vn ze lazzn genomen wart vn das
ir nicht gemainchleich vil in den chlöstn
wonung winden habn als ir das erstan
was da namen all geistleich ordn ab an
ir wol zucht vn wart die ritterschaft der
heiligen regel ölazzn vn wart der lust
des fleischs vestichleichn herschn. Als es noch
laider herwt des tags gemainchleich in
allen chlöstn stet vn gwanhait ist. wan
wir lesen von dem abt patrimus das d°
ffimff tausent munich vnter im hat da
chain priester nymmdert vnter was vnd
waren den noch solleich geistleich ritter
der vetzind alle welt an ist. wan es warn
nur allein diaken vn subdiaken vn ado
let vn pechort munich glert vnd vnglert
.vnd er wolt der vmb chain priester vnt°
in lazzn das er wol west vn erchannt
das sy geert wolten sein für die andern
das der hachwart chain vrsach noch stat
gebn wird sinder das sy all gleich ain
müetig wären an ir ritterschift. so list
man auch das ettleich° abt zway oder drew
hundert munich vnter im gehabt hat